

Leichtlich / wann der Grundriß auff einem Stand verfertigt
get / vnd in wahrer verjüngter proportion gerissen / vnd man
gerne wissen wolte / wie lang vnd breyt jede Lini seye / so muß
man sehen / welche Lini im Feld am füglichsten zumessen / die
machtet man ihrer zugehörigen Lini gemess / auff dem papier /
zu einem Maßstab / so ist alles nach wunsch verzeichnet / dann
aus dem Maßstab alle Linten mit dem Circul leichtlich gemess
sen werden können / ꝛc.

Wolte man aber in die höhe oder tieffe neben der weite
vnd Zwerchbreite messen / vnd alles zumal in die proportion
bringen / so kan solches auch wol geschehen / daß wie die Linten
der weite vñ breite / auff das vndere quadrat verzeichnet wer
den / also werden alle Linten der höhe vñ tieffe / vff das ober
quadrat (auff welches auch ein papier / wie oben gelehret / ge
flaibt werden soll /) gerissen / vnd ligt die Kunst fürnemlich nur
an dem daß man die Senten am vndern Quadrat des Instru
ments (weiln es winckelrecht) gegen der Zwerchbreite / just
parallel stellen kan / welches Kunststück Ehrngemeldter Hans
Bock vnder seinen 80. Figuren nicht hat / ich aber solches In
ventum vnd Geheimnuß den Kunstliebenden zugefallen hies
mit auch an tag geben / vnd männiglich communiciren vnd
verehren wil.

Man richtet das Instrument senckelrecht / wie oben ge
meldet / vnd die Regel am obern quadrat auff die horizont Lini /
daß der obangedeutte Faden abermals wagrecht seye / Item
man stellet zugleich die Regul auff dem vndern quadrat / auch
auff den mittlern winckelrechten Creuzriß / alsdann drehet
man das ganze Instrument (vñ verückt beyder Regeln des
vndern vñ obern quadrats) so lang senckelrecht hin vnd wi
der / biß man die begehrte (Wagrechte) Zwerchbreite vnd den
Faden in ein juste Lini mit dem Gesicht bringet / so stehet das
Instru

Die Höhe
Lini
3. die Höhe
vnd
die
auf
Lini
Lini